

**WERT...
...stätten**

SEMINARREIHE

Bürger:innen als Partner:innen gewinnen

Bild: Idee Regio-V, Ausführung KI (Gemini)

Wie gelingt es, Menschen nicht nur zu beteiligen, sondern sie zu Mitgestalter:innen und Mitverantwortlichen zu machen?

Viele Gemeinden und Organisationen erleben ähnliche Herausforderungen: Das freiwillige Engagement nimmt ab, Verantwortung bleibt bei wenigen Personen und Beteiligungsangebote führen nicht automatisch zu verbindlicher Mitwirkung. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach lebendigen Gemeinden und einer Zivilgesellschaft, die ihre Zukunft aktiv mitgestaltet.

Die vierteilige Seminarreihe betrachtet Führung und Beteiligung aus systemischer Perspektive. Dieser Blick hilft zu verstehen, was die Bereitschaft von Menschen zur Beteiligung beeinflusst und warum sie Verantwortung übernehmen – oder eben nicht. **Führungskräfte gewinnen dadurch ein tieferes Verständnis dafür, wie sie Beteiligung wirksam ermöglichen und gestalten können.**

Im Mittelpunkt steht ein Führungsverständnis, das Orientierung gibt, klare Rahmen schafft und Räume öffnet, in denen Menschen ihre Fähigkeiten einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen können.

Vier Seminare – eine gemeinsame Lernreise

01	FÜHRUNG NEU DENKEN Die eigene Haltung reflektieren und die Rolle als ermöglichende Führungskraft entwickeln.	Mi. 11.11.26, 17:00-20:00 Uhr Büro Regio-V Lindauer Str. 31, 6911 Lochau
02	BETEILIGUNGSARCHITEKTUR GESTALTEN Das gemeinsame Ganze, Sinn und Richtung klären und passende Räume für Beteiligung und Mitgestaltung öffnen.	Mi. 09.12.26, 17:00-20:00 Uhr Büro Regio-V Lindauer Str. 31, 6911 Lochau
03	EIN KLIMA FÜR ENGAGEMENT SCHAFFEN Zugehörigkeit, Achtsamkeit und Ordnung als Grundlagen für Vertrauen, Engagement und eigenständiges Handeln gestalten.	Mo. 18.01.27, 17:00-20:00 Uhr aha (Seminarraum) Poststraße 1, 6850 Dornbirn
04	MITVERANTWORTUNG VERANKERN Rollen und Entscheidungsräume klären und Verantwortung nachhaltig in die Umsetzung bringen.	Mi. 24.02.27, 17:00-20:00 Uhr Büro Regio-V Lindauer Str. 31, 6911 Lochau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Die leitende Frage der Reihe:

Was muss ich als Führungsperson an meiner Haltung und Vorgehensweise verändern, damit aus Konsum und Anspruch Mitgestaltung und Mitverantwortung werden können?

Die vier Seminare beleuchten zentrale Fragen ermöglichender Führung – von Haltung und Führungsverständnis über die Gestaltung von Beteiligung und Engagement bis hin zu Mitverantwortung.

01

FÜHRUNG NEU DENKEN

Die Teilnehmenden betrachten Gemeinden und Organisationen als lebendige soziale Systeme und setzen sich damit auseinander, wie das eigene Führungsverständnis das Verhalten anderer mitprägt. Sie reflektieren den Weg von klassischer Steuerung hin zu einer Führung, die Orientierung gibt, Entwicklung ermöglicht und Menschen in Verantwortung bringt.

KERNINHALTE

- Systemisches Menschenbild und Führungsverständnis
- Systemische Reife
- Hierarchische und ermöglichende Führung

02

BETEILIGUNGSARCHITEKTUR GESTALTEN

Wirksame Beteiligung braucht Klarheit: Was ist das gemeinsame Ganze, worum geht es und wohin soll es sich entwickeln? Die Teilnehmenden beschäftigen sich damit, wie Sinn und Ausrichtung Orientierung geben und wie Führung daraus passende Beteiligungsräume gestaltet. Sie unterscheiden zwischen aufgaben- und visionsorientierter Beteiligung und reflektieren, welche Form der Beteiligung der jeweiligen Situation entspricht.

KERNINHALTE

- Systemdefinition, Stufen der Beteiligung, Zweck und Vision
- Aufgaben- und visionsorientierte Beteiligung
- Beteiligungsformen und Gestaltungsspielräume

03

EIN KLIMA FÜR ENGAGEMENT SCHAFFEN

Engagement lässt sich nicht verordnen. Führung kann jedoch Bedingungen gestalten, unter denen Menschen sich einbringen und Verantwortung übernehmen wollen und können. Die Teilnehmenden nutzen die systemischen Leitprinzipien als Diagnose- und Gestaltungsrahmen und untersuchen, welche Bedingungen Vertrauen, Verbindlichkeit und eigenständiges Handeln stärken.

KERNINHALTE

- Systemische Leitprinzipien
- Engagement fördernde und hemmende Systembedingungen
- Geben und Nehmen, Anerkennung und Wirksamkeit

04

MITVERANTWORTUNG VERANKERN

Engagement wird dann wirksam, wenn tragfähige Verantwortung entsteht. Die Teilnehmenden beschäftigen sich damit, wie Verantwortungsräume geklärt und Verantwortung tatsächlich übernommen und gehalten werden kann. Sie reflektieren typische Rückdelegationen und Widerstände und übertragen die Erkenntnisse auf konkrete Situationen aus ihrem Verantwortungsbereich.

KERNINHALTE

- Rollen, Verantwortung und Entscheidungsräume
- Verantwortung, Befugnisse und Ressourcen
- Situationsgerechte Führung und Rückdelegation

Der gemeinsame rote Faden

Alle vier Seminare verbinden systemische Impulse mit Reflexion, Austausch und der Arbeit an konkreten Praxissituationen. **Die Prinzipien sind sowohl auf die Zusammenarbeit mit Bürger:innen und freiwillig Engagierten als auch auf die Führung von Mitarbeiter:innen übertragbar.**

Für wen?

Für Führungspersonen von Organisationen, die mit der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten – insbesondere **Bürgermeister:innen, Regio-Manager:innen, Vereinsobleute und Geschäftsführer:innen von Fachorganisationen.**

Was Sie erwartet

Systemische Impulse · Austausch auf Augenhöhe ·
Arbeit an realen Praxisfällen · Transferaufgaben zwischen den Terminen

Ihr konkreter Nutzen

Sie entwickeln eine zukunftsweisende Führungskompetenz, mit der Sie Menschen nicht nur beteiligen, sondern den Rahmen für Mitgestaltung und Mitverantwortung schaffen. **Sie verstehen die Wirkmechanismen hinter Engagement und Zusammenarbeit, reflektieren Ihre eigene Führungspraxis und gewinnen im Austausch mit anderen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.**

Die zugrunde liegenden Prinzipien wirken dabei gleichermaßen in der Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten wie in der Führung von Mitarbeiter:innen. Die größte Wirkung entsteht durch die Teilnahme an der gesamten Reihe. Gleichzeitig ist jedes Seminar als eigenständige Einheit konzipiert und eine Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.



Seminarleitung

Michael Hohenwarter war zehn Jahre Geschäftsführer des Regionalmanagements Osttirol und kennt die Herausforderungen kommunaler und regionaler Entwicklung aus langjähriger Praxis. Heute begleitet er als systemischer Organisationsentwickler, Leadership-Mentor und Trainer Führungskräfte und Organisationen in Veränderungsprozessen. Sein Schwerpunkt liegt auf wirksamer Führung, Mitverantwortung und der Entwicklung lebendiger, zukunftsfähiger Organisationen. <https://michael-hohenwarter.com/>

Praktische Infos und Anmeldung

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung bis zum 31. Oktober 2026 wird gebeten.** Nach diesem Zeitpunkt bestätigen wir die Teilnahme.

Kontakt:

Aurelia Ullrich-Schneider · aurelia.ullrich@regio-v.at · +43 699 17717149

Anmeldung:

<https://regio-v.t-point.eu/e/120/ermoeglichend-fuehren>

Die Seminarreihe ist Teil des LEADER-Projekts WERTstätten der Regio-V.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

